

## 5.1 Applikation Schalten Schwellwert 2441/1 Version 1

### Schalten

Der Analogeingang besitzt für jeden der vier Kanäle ein 1-Bit-Kommunikationsobjekt, das beim Über- bzw. Unterschreiten eines Schwellwertes Ein- bzw. Ausschalttelegramme senden kann.

Damit bei stark verrauschten Signalen mit schnellen Eingangsänderungen keine unerwünschten Telegramme gesendet werden, gibt es jeweils eine Eingangsnachlaufzeit zur Rauschunterdrückung, die Änderungen des Eingangssignals intern verzögert.

### Schwellwert

Die Schwellwerte können für jeden Kanal separat festgelegt werden. Der Wert "0" entspricht 0 % oder 0 V oder 0 mA, und der Wert "255" entspricht 100 % oder 10 V bzw. 20 mA. Zusätzlich gibt es für jeden Kanal die Differenz zwischen oberem und unterem Schwellwert zur Einstellung einer Hysterese.

### Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ   | Objektname | Funktion         |
|-----|-------|------------|------------------|
| 0   | 1 bit | Eingang 1  | Telegr. Schalten |
| 1   | 1 bit | Eingang 2  | Telegr. Schalten |
| 2   | 1 bit | Eingang 3  | Telegr. Schalten |
| 3   | 1 bit | Eingang 4  | Telegr. Schalten |

### Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Für jeden Eingang separat:

|                                                                                         |                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| – Oberer Schwellwert<br>(0 ... 255, entspr. 0 ... 100 %)                                | <b>128</b>                                                                                             |
| – Differenz zwischen oberem und unterem Schwellwert<br>(2 ... 255, entspr. 1 ... 100 %) | <b>8</b>                                                                                               |
| – Reaktion bei Erreichen des Schwellwertes                                              | <b>Überschreiten: EIN,<br/>Unterschreiten: AUS</b><br>Überschreiten: AUS,<br>Unterschreiten: EIN       |
| – Eingangsnachlaufzeit<br>(Rauschunterdrückung)<br>1 V bzw. 2 mA Steigung pro           | Eingang direkt durchschalten /<br><b>0,2 s</b> / 0,5 s / 1 s / 2 s / 3 s / 6 s /<br>20 s / 40 s / 75 s |

## 5.2 Applikation Schalten Schwellwert Kanalwahl 2442/1 Version 1

### Schalten

Der Analogeingang besitzt vier 1-Bit-Kommunikationsobjekte, die beim Über- bzw. Unterschreiten eines Schwellwertes Ein- bzw. Ausschalttelegramme senden können.

### Schwellwert

Die Schwellwerte können für jeden Kanal separat festgelegt werden. Der Wert "0" entspricht 0 % oder 0 V oder 0 mA, und der Wert "255" entspricht 100 % oder 10 V oder 20 mA. Zusätzlich gibt es für jeden Kanal die Differenz zwischen oberem und unterem Schwellwert zur Einstellung einer Hysterese.

### Kanalwahl

Jedes der vier Schaltobjekte kann mit einer der vier Eingangsklemmen verbunden werden. Es ist z. B. auch möglich, mit einem Sensor alle vier Objekte A bis D anzusteuern.

Damit bei stark verrauschten Signalen mit schnellen Eingangsänderungen keine unerwünschten Telegramme gesendet werden, gibt es jeweils eine Eingangsnachlaufzeit zur Rauschunterdrückung, die Änderungen des Eingangssignals intern verzögert.

Über ein gemeinsames Kommunikationsobjekt können alle vier Kanäle gleichzeitig freigegeben oder gesperrt werden.

### Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ   | Objektname      | Funktion                |
|-----|-------|-----------------|-------------------------|
| 0   | 1 bit | Objekt A        | Telegr. Schalten        |
| 1   | 1 bit | Objekt B        | Telegr. Schalten        |
| 2   | 1 bit | Objekt C        | Telegr. Schalten        |
| 3   | 1 bit | Objekt D        | Telegr. Schalten        |
| 4   | 1 bit | Eingang Telegr. | Freigabe Objekt A ... D |

### Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Für jedes Eingangsobjekt separat:

– Objekt ... ist verbunden mit Eingangsklemme **U1 oder I1 / U2 oder I2 / U3 oder I3 / U4 oder I4**

– Oberer Schwellwert (0 ... 255, entspr. 0 ... 100 %) **128**

– Differenz zwischen oberem und unterem Schwellwert (2 ... 255, entspr. 1 ... 100 %) **8**

– Reaktion bei Erreichen des Schwellwertes **Überschreiten: EIN, Unterschreiten: AUS**  
Überschreiten: AUS,  
Unterschreiten: EIN

– Eingangsnachlaufzeit (Rauschunterdrückung) **0,2 s** / 0,5 s / 1 s / 2 s / 3 s / 6 s / 1 V bzw. 2 mA Steigung pro 20 s / 40 s / 75 s

Freigabe:

– Voreinstellung des Objektes Freigabe bei Busspannungswiederkehr **EIN**  
AUS

### 5.3 Applikation Wert zyklisch 2443/1 Version 1

#### Wert

Der Analogeingang besitzt für jeden der vier Kanäle ein 1-Byte-Kommunikationsobjekt. In den Parametern kann eingestellt werden, ob der gesendete Wert sich bei steigendem Eingangssignal (0 bis 10 V oder 0 bis 20 mA) proportional von 0 bis 255 oder umgekehrt von 255 bis 0 ändert.

Über vier Freigabeobjekte kann jeder Kanal separat gesperrt oder freigegeben werden. Um bei Busspannungswiederkehr ein definiertes Verhalten zu erreichen, haben die Freigabeobjekte jeweils einen Vorgabewert.

#### Zyklisch

Der Analogeingang sendet die aktuellen Meßwerte nach einer einstellbaren Zeit zyklisch aus. Die Zykluszeit ergibt sich aus den beiden Parametern "Zeitbasis" und "Faktor". Die Zeitbasis 32 ms darf nur verwendet werden, wenn nur einer der vier Kanäle verwendet wird.

Damit bei stark verrauschten Signalen mit schnellen Eingangsänderungen keine unerwünschten Telegramme gesendet werden, gibt es jeweils eine Eingangsnachlaufzeit zur Rauschunterdrückung, die Änderungen des Eingangssignals intern verzögert.

#### Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ    | Objektname      | Funktion           |
|-----|--------|-----------------|--------------------|
| 0   | 1 byte | Eingang 1       | Telegr. Wert       |
| 1   | 1 byte | Eingang 2       | Telegr. Wert       |
| 2   | 1 byte | Eingang 3       | Telegr. Wert       |
| 3   | 1 byte | Eingang 4       | Telegr. Wert       |
| 4   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 1 |
| 5   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 2 |
| 6   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 3 |
| 7   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 4 |

#### Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

##### Allgemein:

|                                            |                                                                     |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| – Zeitbasis für zyklisches Senden          | 32 ms (Nur für Einzelanwendungen) / <b>520 ms</b> / 8,4 s / 2,2 min |
| – Faktor für zyklisches Senden (7 ... 255) | <b>31</b>                                                           |

##### Für jeden Eingang separat:

|                                                                               |                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| – Analogwert 0 V...10 V / 0 mA...20 mA entspricht                             | <b>0 ... 255</b><br>255 ... 0                                                                    |
| – Eingangsnachlaufzeit (Rauschunterdrückung) 1 V bzw. 2 mA Steigung pro       | Eingang direkt durchschalten / <b>0,2 s</b> / 0,5 s / 1 s / 2 s / 3 s / 6 s / 20 s / 40 s / 75 s |
| – Voreinstellung des Objektes Freigabe Eingang ... bei Busspannungswiederkehr | <b>EIN</b><br>AUS                                                                                |

## 5.4 Applikation Wert zyklisch Korrekturtab. 2444/1 Version 1

### Wert

Der Analogeingang besitzt für jeden der vier Kanäle ein 1-Byte-Kommunikationsobjekt. In den Parametern kann eingestellt werden, ob der gesendete Wert sich bei steigendem Eingangssignal (0 bis 10 V oder 0 bis 20 mA) proportional von 0 bis 255 oder umgekehrt von 255 bis 0 ändert.

Über vier Freigabeobjekte kann jeder Kanal separat gesperrt oder freigegeben werden. Um bei Busspannungswiederkehr ein definiertes Verhalten zu erreichen, haben die Freigabeobjekte jeweils einen Vorgabewert.

### Zyklisch

Der Analogeingang sendet die aktuellen Meßwerte nach einer einstellbaren Zeit zyklisch aus. Die Zykluszeit ergibt

sich aus den beiden Parametern "Zeitbasis" und "Faktor". Die Zeitbasis 32 ms darf nur verwendet werden, wenn nur einer der vier Kanäle verwendet wird.

### Korrekturtable

Zur Anpassung an die Kennlinien unterschiedlicher Sensoren kann eine Umrechnungstabelle definiert werden, die für fünf verschiedene Sensorwerte entsprechende Helligkeitswerte beschreibt.

Damit bei stark verrauschten Signalen mit schnellen Eingangsänderungen keine unerwünschten Telegramme gesendet werden, gibt es jeweils eine Eingangsnachlaufzeit zur Rauschunterdrückung, die Änderungen des Eingangssignals intern verzögert.

### Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ    | Objektname      | Funktion           |
|-----|--------|-----------------|--------------------|
| 0   | 1 byte | Eingang 1       | Telegr. Wert       |
| 1   | 1 byte | Eingang 2       | Telegr. Wert       |
| 2   | 1 byte | Eingang 3       | Telegr. Wert       |
| 3   | 1 byte | Eingang 4       | Telegr. Wert       |
| 4   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 1 |
| 5   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 2 |
| 6   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 3 |
| 7   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 4 |

### Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

#### Allgemein:

|                                            |                                                                     |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| – Zeitbasis für zyklisches Senden          | 32 ms (Nur für Einzelanwendungen) / <b>520 ms</b> / 8,4 s / 2,2 min |
| – Faktor für zyklisches Senden (7 ... 255) | <b>31</b>                                                           |

#### Für jeden Eingang separat:

|                                                                         |                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| – Analogwert 0 V...10 V / 0 mA...20 mA entspricht                       | <b>0 ... 255</b><br>255 ... 0                                                                    |
| – Umrechnungstabelle verwenden                                          | nein / <b>ja</b>                                                                                 |
| – Eingangsnachlaufzeit (Rauschunterdrückung) 1 V bzw. 2 mA Steigung pro | Eingang direkt durchschalten / <b>0,2 s</b> / 0,5 s / 1 s / 2 s / 3 s / 6 s / 20 s / 40 s / 75 s |
| – Voreinstellung des Objektes Freigabe bei Busspannungswiederkehr       | <b>EIN</b><br>AUS                                                                                |

#### Umrechnungstabelle:

|                                                |            |
|------------------------------------------------|------------|
| – 1) Niedrigster Sensorwert (0 ... 255)        | <b>0</b>   |
| – 1) Dazugehöriger Helligkeitswert (0 ... 255) | <b>0</b>   |
| ...                                            |            |
| – 5) Nächsthöherer Sensorwert (0 ... 255)      | <b>255</b> |
| – 5) Dazugehöriger Helligkeitswert (0 ... 255) | <b>255</b> |

## 5.5 Applikation Wert Wertänderung 2445/2 Version 2

### Wert

Der Analogeingang besitzt für jeden der vier Kanäle ein 1-Byte-Kommunikationsobjekt. In den Parametern kann eingestellt werden, ob der gesendete Wert sich bei steigendem Eingangssignal (0 bis 10 V oder 0 bis 20 mA) proportional von 0 bis 255 oder umgekehrt von 255 bis 0 ändert.

Für jeden Eingang kann mit dem Parameter "Betriebsbereitschaft ..." festgelegt werden, ob er über ein gemeinsames Freigabeobjekt gesperrt oder freigegeben werden kann. Um bei Busspannungswiederkehr ein definiertes Verhalten zu erreichen, hat das Freigabeobjekt einen Vorgabewert.

### Wertänderung

Der Parameter "mind. Änderung des Objektwertes ..." dient zur Einstellung der Empfindlichkeit des Analogeingangs. Der Eingang sendet erst dann ein Telegramm, wenn der ausgewertete Wert sich um den festgelegten Betrag geändert hat.

Um die Busbelastung zu begrenzen, muss der Mindestzeitabstand definiert werden, der zwischen zwei Werten mindestens verstreichen muss, bevor das nächste Telegramm gesendet werden darf.

Damit bei stark verrauschten Signalen mit schnellen Eingangsänderungen keine unerwünschten Telegramme gesendet werden, gibt es jeweils eine Eingangsnachlaufzeit zur Rauschunterdrückung, die Änderungen des Eingangssignals intern verzögert.

### Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ    | Objektname      | Funktion                 |
|-----|--------|-----------------|--------------------------|
| 0   | 1 byte | Eingang 1       | Telegr. Wert             |
| 1   | 1 byte | Eingang 2       | Telegr. Wert             |
| 2   | 1 byte | Eingang 3       | Telegr. Wert             |
| 3   | 1 byte | Eingang 4       | Telegr. Wert             |
| 4   | 1 bit  | Eingang Telegr. | Freigabe Eingang 1 ... 4 |

### Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

#### Allgemein:

– Mindestzeitabstand zwischen 2 gesendeten Telegrammen eines Objektes 0,25 s / 0,5 s / 0,8 s / **1 s** / 2 s / 4 s / 8 s

– Voreinstellung des Objektes Freigabe Eingang 1 ... 4 bei Busspannungswiederkehr **EIN** / AUS

#### Für jeden Eingang separat:

– Analogwert 0 V...10 V / 0 mA...20 mA entspricht **0 ... 255** / 255 ... 0

– Betriebsbereitschaft von Objekt Telegr. Wert immer freigegeben / immer gesperrt / **abhängig vom Objekt Freigabe**

– Eingangsnachlaufzeit (Rauschunterdrückung) 1 V bzw. 2 mA Steigung pro Eingang direkt durchschalten / **0,2 s** / 0,5 s / 1 s / 2 s / 3 s / 6 s / 20 s / 40 s / 75 s

– mind. Änderung des Objektwertes für automatisches Senden (1 ... 255, entspr. 0,4 ... 100 %) **2**

## 5.6 Applikation Konstantlicht Schalten Ein Aus 2447/1 Version 1

### Konstantlichtregler

Dieses Anwendungsprogramm dient zur Konstantlichtregelung. Der Analogeingang stellt zwei Kanäle zur Verfügung. Beide Kanäle senden 1-Byte Werte. Damit können zwei getrennte Konstantlichtregelungen realisiert werden.

Um die Helligkeit in einem Raum beeinflussen zu können, besitzen beide Kanäle auf der Seite "Sonstige Parameter" jeweils einen Parameter "Sollwert ...", über den ein Helligkeitswert vorgegeben werden kann. Damit die Regelung korrekt arbeitet, darf der Sollwert nicht größer als 128 sein.

Der Analogeingang schaltet die an Dimmkatoren angeschlossenen Leuchten und regelt die Helligkeit, so daß der gewünschte Vorgabewert erreicht wird.

### Freigabe

Wenn der Analogeingang direkt nach der Inbetriebnahme automatisch oder auch später manuell durch das 1-Bit Kommunikationsobjekt "Freigabe ..." aktiviert wird, und der Fremdlichtanteil zu diesem Zeitpunkt ausreichend hoch ist, würde die Regelung im Analogeingang die Leuchten normalerweise nicht einschalten. Damit der Anwender erkennt, daß die Regelung korrekt funktioniert, ist der Parameter "Einschaltverhalten bei hohem Fremdlicht" so voreingestellt, daß die Leuchten dennoch eingeschaltet werden und anschließend durch den Analogeingang heruntergeregelt werden.

Damit z. B. nach Büroschluss der Analogeingang das Licht nicht einschaltet, gibt es die Möglichkeit, das automatische Wiedereinschalten bei abnehmenden Außenlicht zu unterbinden. Hierbei wird dann das Schaltobjekt beim automatischen Abschalten auf den Wert „0“ gesetzt, so daß die Regelung manuell wieder eingeschaltet werden muss.

Der Parameter "Einschaltheelligkeit" ist auf einen Erfahrungswert voreingestellt. Nach einer eventuell notwendigen Anpassung an den eingesetzten Aktor kann der Analogeingang aber auch mit der Mindesthelligkeit beginnen.

Wenn Leuchten mit einem EVG eingesetzt werden, sollte das EVG mit kleinster Helligkeit einschalten. In diesem Fall kann der Analogeingang das Licht bei ausreichendem Fremdlichtanteil abschalten. Bei EVGs, die generell mit maximaler Helligkeit einschalten und dann herunterdimmen, kann es sinnvoll sein, den Parameter "Ausschaltverhalten ..." auf "Manuell" zu setzen. Das Licht wird dann nur bis zur Mindesthelligkeit heruntergedimmt.

Die Parameter "Ausschalthysterese ..." sind die Werte, um die der aktuell gemessene Wert den internen Wert 128 überschreiten muss, damit das Licht abgeschaltet wird. Die Voreinstellung "112" ist ein Erfahrungswert.

Die Parameter auf der Seite "Sonstige Parameter" sind mit Erfahrungswerten voreingestellt, die im Normalfall zu guten Ergebnissen führen. Diese Voreinstellungen sollten nur in Ausnahmesituationen verändert werden.

Der Parameter "Mindestansteuerung ..." ist der kleinste 1-Byte-Wert, bei dem die an einen Aktor angeschlossene Leuchte für das menschliche Auge noch erkennbar Licht abgibt.

Die zulässige Toleranz hängt vom eingesetzten Aktor ab. Für den Schalt-/Dimmkator sollte der Wert 4, und für den Universaldimmaktor sollte der Wert 12 verwendet werden. Der Wert 4 sollte nicht unterschritten werden.

Die Parameter "Min. Telegrammwiederholrate ..." und "Zeitkonstante" beeinflussen die Telegrammbelastung auf der Busleitung und die Geschwindigkeit, mit der der Analogeingang die Beleuchtung nachregelt. Sie sollten nicht verändert werden.

Die Parameter "Zustand nach Anlegen der Busspannung ..." legen fest, ob die Regelung bei Busspannungswiederkehr unmittelbar aktiv ist, oder ob sie manuell (z. B. durch einen Taster oder durch eine Schaltuhr) gestartet werden soll.

## Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ    | Objektname | Funktion                       |
|-----|--------|------------|--------------------------------|
| 0   | 1 byte | Objekt 1   | Helligkeitswert für den Dimmer |
| 1   | 1 byte | Objekt 2   | Helligkeitswert für den Dimmer |
| 2   | 1 bit  | Objekt 3   | Schaltobjekt                   |
| 3   | 1 bit  | Objekt 4   | Schaltobjekt                   |

## Parameter

Die Standardeinstellung der

Werte ist **fettgedruckt**.

Die vollständige Parameterliste wird nur in der Einstellung "Voller Zugriff" angezeigt.

|                                                                 |                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Einschaltverhalten:</b>                                      |                                                                                                               |
| – Einschaltverhalten bei hohem Fremdlicht                       | <b>Einschalten und Regeln</b><br>kein Einschalten                                                             |
| – Nach autom. Ausschalten wird Schaltobjekt                     | <b>auf 0 gesetzt ♦ Manuell Wiedereinschalten</b><br>auf 1 gelassen ♦ Automatisches Wiedereinschalten          |
| – Einschalt-Helligkeit festlegen                                | <b>Parametrierten Wert verwenden (siehe unten)</b><br>Mindestansteuerung verwenden (siehe Sonstige Parameter) |
| nur bei parametrimtem Wert:                                     |                                                                                                               |
| – Wert angeben<br>(0 ... 255 entspr. 0 ... 100%)                | <b>168</b>                                                                                                    |
| <b>Ausschaltverhalten:</b>                                      |                                                                                                               |
| – Ausschaltverhalten bei zunehmendem Fremdlicht                 | <b>Automatisch</b><br>Manuell (bleibt bei Mindestansteuerung stehen)                                          |
| nur bei automatischem Ausschalten:                              |                                                                                                               |
| – Ausschalt-Hysteresis Kanal 1<br>0 ... 128                     | <b>112</b>                                                                                                    |
| – Ausschalt-Hysteresis Kanal 2<br>0 ... 128                     | <b>112</b>                                                                                                    |
| <b>Sonstige Parameter:</b>                                      |                                                                                                               |
| – Sonstige Parameter                                            | <b>Standard-Parameter verwenden</b><br>Parameter individuell eingeben                                         |
| – Sollwert Kanal 1 (0 ... 255 entspr. 0 ... 10 V / 0 ... 20 mA) | <b>128</b>                                                                                                    |
| – Sollwert Kanal 2 (0 ... 255 entspr. 0 ... 10 V / 0 ... 20 mA) | <b>128</b>                                                                                                    |
| – Mindestansteuerung des Dimmers<br>(0 ... 127)                 | <b>25</b>                                                                                                     |
| – Toleranz<br>(0 ... 63)                                        | <b>4</b>                                                                                                      |
| – Min. Telegrammwiederholrate<br>(Basis 16 ms)                  | <b>48</b>                                                                                                     |
| – Zeitkonstante<br>(1 ... 255)                                  | <b>24</b>                                                                                                     |
| – Zustand nach Anlegen der Busspannung Kanal 1                  | <b>Regler AUS</b>                                                                                             |
| – Zustand nach Anlegen der Busspannung Kanal 2                  | <b>Regler AUS</b>                                                                                             |

## 5.7 Applikation Konstantlicht Vorgabewert 2448/1 Version 1

### Konstantlichtregler

Dieses Anwendungsprogramm dient zur Konstantlichtregelung. Der Analogeingang stellt zwei Kanäle zur Verfügung. Beide Kanäle senden 1-Byte Werte. Damit können zwei getrennte Konstantlichtregelungen realisiert werden.

### Vorgabewert

Um die Helligkeit in einem Raum beeinflussen zu können, besitzen beide Kanäle jeweils ein Kommunikationsobjekt, über das Helligkeitswerte vorgegeben werden können. Damit die Regelung korrekt arbeitet, darf der Vorgabewert nicht größer als 128 sein.

Der Analogeingang schaltet die an Dimmkatoren angeschlossenen Leuchten und regelt die Helligkeit, so daß der gewünschte Vorgabewert erreicht wird.

Wenn der Analogeingang direkt nach der Inbetriebnahme automatisch oder auch später manuell aktiviert wird, und der Fremdlichtanteil zu diesem Zeitpunkt ausreichend hoch ist, würde die Regelung im Analogeingang die Leuchten normalerweise nicht einschalten. Damit der Anwender erkennt, daß die Regelung korrekt funktioniert, ist der Parameter "Einschaltverhalten bei hohem Fremdlicht" so voreingestellt, daß die Leuchten dennoch eingeschaltet werden und anschließend durch den Analogeingang heruntergeregt werden.

Damit z. B. nach Büroschluss der Analogeingang das Licht nicht einschaltet, gibt es die Möglichkeit, das automatische Wiedereinschalten bei abnehmenden Außenlicht zu unterbinden. Hierbei wird dann das Schaltobjekt beim automatischen Abschalten auf den Wert „0“ gesetzt, so daß die Regelung manuell wieder eingeschaltet werden muss.

Der Parameter "Einschaltheelligkeit" ist auf einen Erfahrungswert voreingestellt. Nach einer eventuell notwendigen Anpassung an den eingesetzten Aktor kann der Analogeingang aber auch mit der Mindesthelligkeit beginnen.

Wenn Leuchten mit einem EVG eingesetzt werden, sollte das EVG mit kleinster Helligkeit einschalten. In diesem Fall kann der Analogeingang das Licht bei ausreichendem Fremdlichtanteil abschalten. Bei EVGs, die generell mit maximaler Helligkeit einschalten und dann herunterdimmen, kann es sinnvoll sein, den Parameter "Ausschaltverhalten ..." auf "Manuell" zu setzen. Das Licht wird dann nur bis zur Mindesthelligkeit heruntergedimmt.

Die Parameter "Ausschalthysterese ..." sind die Werte, um die der aktuell gemessene Wert den internen Wert 128 überschreiten muss, damit das Licht abgeschaltet wird. Die Voreinstellung "112" ist ein Erfahrungswert.

Die Parameter auf der Seite "Sonstige Parameter" sind mit Erfahrungswerten voreingestellt, die im Normalfall zu guten Ergebnissen führen. Diese Voreinstellungen sollten nur in Ausnahmesituationen verändert werden.

Der Parameter "Mindestansteuerung ..." ist der kleinste 1-Byte-Wert, bei dem die an einen Aktor angeschlossene Leuchte für das menschliche Auge noch erkennbar Licht abgibt.

Die zulässige Toleranz hängt vom eingesetzten Aktor ab. Für den Schalt-/Dimmkator sollte der Wert 4, und für den Universaldimmaktor sollte der Wert 12 verwendet werden. Der Wert 4 sollte nicht unterschritten werden.

Die Parameter "Min. Telegrammwiederholrate ..." und "Trägheit des Regelverhaltens" beeinflussen die Telegrammbelastung auf der Busleitung und die Geschwindigkeit, mit der der Analogeingang die Beleuchtung nachregelt. Sie sollten nicht verändert werden.

Die Parameter "Wert Vorgabe-Objekt ..." legen fest, ob die Regelung bei Busspannungswiederkehr unmittelbar aktiv ist, oder ob sie manuell (z. B. durch einen Taster oder durch eine Schaltuhr) gestartet werden soll.



## Kommunikationsobjekte

| Nr. | Typ    | Objektname | Funktion                       |
|-----|--------|------------|--------------------------------|
| 0   | 1 byte | Objekt 1   | Helligkeitswert für den Dimmer |
| 1   | 1 byte | Objekt 2   | Helligkeitswert für den Dimmer |
| 2   | 1 byte | Objekt 3   | Vorgabewert                    |
| 3   | 1 byte | Objekt 4   | Vorgabewert                    |

## Parameter

Die Standardeinstellung der

Werte ist **fettgedruckt**.

Die vollständige Parameterliste wird nur in der Einstellung "Voller Zugriff" angezeigt.

|                                                     |                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Einschaltverhalten:</b>                          |                                                                                                               |
| – Einschaltverhalten bei hohem Fremdlicht           | <b>Einschalten und Regeln</b><br>kein Einschalten                                                             |
| – Nach autom. Ausschalten wird Sollwertobjekt       | <b>auf 0 gesetzt ♦ Manuell Wiedereinschalten</b><br>auf Wert gelassen ♦ Automatisches Wiedereinsch.           |
| – Einschalt-Helligkeit festlegen                    | <b>Parametrierten Wert verwenden (siehe unten)</b><br>Mindestansteuerung verwenden (siehe Sonstige Parameter) |
| nur bei parametrimtem Wert:                         |                                                                                                               |
| – Wert angeben<br>(0 ... 255 entspr. 0 ... 100%)    | <b>168</b>                                                                                                    |
| <b>Ausschaltverhalten:</b>                          |                                                                                                               |
| – Ausschaltverhalten bei zunehmendem Fremdlicht     | <b>Automatisch</b><br>Manuell (bleibt bei Mindestansteuerung stehen)                                          |
| nur bei automatischem Ausschalten:                  |                                                                                                               |
| – Ausschalt-Hysterese Kanal 1<br>0 ... 128          | <b>112</b>                                                                                                    |
| – Ausschalt-Hysterese Kanal 2<br>0 ... 128          | <b>112</b>                                                                                                    |
| <b>Sonstige Parameter:</b>                          |                                                                                                               |
| – Sonstige Parameter                                | <b>Standard-Parameter verwenden</b><br>Parameter individuell eingeben                                         |
| – Mindestansteuerung des Dimmers<br>(0 ... 127)     | <b>25</b>                                                                                                     |
| – Toleranz<br>(0 ... 63)                            | <b>4</b>                                                                                                      |
| – Min. Telegrammwiederholrate<br>(Basis 16 ms)      | <b>48</b>                                                                                                     |
| – Zeitkonstante<br>(1 ... 255 )                     | <b>24</b>                                                                                                     |
| – Wert Vorgabe-Obj. nach Anlegen der Busspannung K1 | <b>0</b>                                                                                                      |
| – Wert Vorgabe-Obj. nach Anlegen der Busspannung K2 | <b>0</b>                                                                                                      |









